

17.06.2016

Luchse bereichern Wildpark

Zweijähriges Pärchen tummelt sich in einem neuen Gehege

Viele Jahre sammelte der Förderverein Wildpark Rheingönheim Geld für den dringend notwendigen Bau eines Luchsgeheges. Jetzt ist es soweit: Für 100.000 Euro konnte in Zusammenarbeit mit der Stadt ein artgerechtes und sicheres Zuhause für zwei Luchse errichtet werden.

"Dank der Hilfe des Fördervereins und der Sponsorinnen und Sponsoren ist der Wildpark um eine neue Attraktion reicher", freute sich Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse bei der offiziellen Einweihung am 18. Juni 2016. Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger erläuterte, dass seine Mitarbeiter bei der Planung des Geheges großen Wert auf Artgerechtigkeit legten.

Das neue 2.000 Quadratmeter große Gehege mit Naturboden besteht aus drei Bereichen und einem Absperrgehege. Drei Meter hohe Doppelstabgittermatten bilden den Zaun aus. Als Schutz gegen Hineingreifen wurde eine Benjeshecke durch die Mitarbeiter des Wildparks aufgesetzt. Für die Tiere gibt es Kletter- und Versteckmöglichkeiten sowie einen Beutesimulator zur Fütterung. Das Gehege wurde entsprechend der Zoorichtlinien unter Beachtung der Haltungsrichtlinien und Verkehrssicherungspflicht zum Schutz der Besucherinnen und Besucher errichtet.

Die beiden neuen Bewohner sind ein Paar und jeweils zwei Jahre alt. Sie stammen aus dem Wildpark Edersee in Hessen. Der 17 Jahre alte Luchs, der zuvor im Wildpark lebte, fühlt sich jetzt im Heidelberger Zoo wohl. Ein Umzug wäre ihm nicht mehr zuzumuten. In freier Wildbahn werden Luchse circa 15 Jahre alt. So ist davon auszugehen, dass die Besucherinnen und Besucher des Rheingönheimer Wildparks noch viele Jahre Freude an den beiden jungen Neuludwigshafenern Luchsen haben werden.

Das alte rund 500 Quadratmeter Gehege wurde während des großen Sturmes am 2. Juli 1999 schwer in Mitleidenschaft gezogen. Seitdem haben die Tierpfleger den Zaun aus Maschendraht immer nur notdürftig repariert.

Immer einen Besuch wert

Der Wildpark im Süden der Stadt Ludwigshafen bietet Gelegenheit, Natur hautnah zu erleben. In dem 30 Hektar großen Auenwäldchen tummeln sich über 200 Tiere aus 30 europäischen Wildarten. Wanderwege führen zu den Gehegen von Tarpanen, Auerochsen, Bison, Wildschweinen, Rot- und Schwarzwild, Luchs und Wildkatzen. Freien Auslauf haben Dam- und Sikawild sowie Mufflons und Pfaue. Besonderen Spaß haben Kinder, wenn sie Rotwild, Wildschweine und Ziegen füttern oder im Streichelgehege direkten Kontakt zu Jungziegen, Meerschweinchen und Kaninchen haben dürfen. Links und rechts der Wege sind zahlreiche Informationstafeln aufgestellt, die interessante Themen aus den Bereichen Flora und Fauna beleuchten. Anhand von Schautafeln wird Wissenswertes über die einheimische Vogelwelt in Wort und Bild dargestellt. Kinder balancieren auf Baumstämmen, durchschreiten einen der längsten pfälzischen Barfußpfade, lassen Klangspiele erklingen, verstecken sich in Weidentippis, beobachten Insekten in ihrem Hotel, schnuppern an Kräutern, bestaunen die Jahresringe uralter Eichen oder nehmen mit ihren Eltern an Vogel-, Fledermaus- oder Heldbockexkursionen und Safaris teil.

Mehr Informationen zum Wildpark und zu dem Jahresprogramm unter www.ludwigshafen.de.

Öffnungszeiten:

November bis Januar: 9 bis 17 Uhr

Februar, März und Oktober: 9 bis 18 Uhr

April bis September: 9 bis 19 Uhr